

## Bürgergemeinde-Versammlung

Donnerstag, 7. Dezember 2006, 19.30 Uhr, in der Hofackerhalle

### Traktanden:

1. Begrüssung, Wahl der Stimmzähler, Genehmigung der Traktandenliste
2. Voranschlag 2007 der Bürgergemeinde
3. Verschiedenes

Vorsitz: Kuno Gasser-Pellegrino, Gemeindepräsident

Protokoll: Reto Stebler-Hänggi, Gemeindeschreiber

Stimmzähler: Willi Häner-Searles

Entschuldigt: Esther Jeker-Häner, Markus Senn-Bracciali, Erhard Gasser-Hüsser, Meinrad Hueber-Gasser

Presse: Peter Walthard (BAZ)

Bürger: 26

### Traktandum 1: Begrüssung, Wahl der Stimmzähler, Genehmigung der Traktandenliste

Der Gemeindepräsident begrüsst zur heutigen Versammlung mit der Feststellung, dass mit dem Dorfblatt vom 27. November 2006 rechtzeitig eingeladen worden ist.

Die Traktandenliste wird stillschweigend gutgeheissen.

### Traktandum 2: Voranschlag 2007 der Bürgergemeinde

#### 2.1 Genehmigung der Laufenden Rechnung 2.2 Genehmigung der Investitionsrechnung

Exemplare des Voranschlages mit den Berichten des Gemeindepräsidenten und des Finanzverwalters liegen für die heutige Beratung auf.

Kuno Gasser lässt über das Eintreten abstimmen, dieses ist unbestritten.

Der Voranschlag der Bürgergemeinde sieht einen Aufwandüberschuss von Fr. 56'640 (Aufwandüberschuss Bürgerrechnung Fr. 36'500 und Aufwandüberschuss Forstrechnung Fr. 20'140) vor.

Hansjörg Hänggi erläutert den Voranschlag der Bürgergemeinde. Er kommentiert die Konten, die grössere Abweichungen aufweisen.

Die getätigten Investitionen in das Bürgerhaus Wühry werden mit Fr. 66'500 abgeschrieben. Dieser Abschreiber von 33.3 % ist nur im ersten Jahr auf den aktivierten Renovationskosten möglich. In den Folgejahren sind nur noch Abschreibungen von jeweils 3 % möglich. Mit diesem Abschreiber wird vermieden, dass die Liegenschaft in der Bilanz überbewertet wird.

Der Betriebsbeitrag an die Forstbetriebsgemeinschaft liegt bei Fr. 115'350. Es wird erwartet, dass für Fr. 130'000 Holz verkauft werden kann.

Es ist vorgesehen, dass die Liegenschaft Bretzwilerstrasse 19 umfassend saniert werden soll. Dies mit Kosten von Fr. 200'000. Weiter hat sich die Bürgergemeinde mit Fr. 120'000 am Holzschntzelwärmeverbund für die Liegenschaft Bretzwilerstrasse 19 zu beteiligen. Die Investitionsrechnung weist eine Nettoinvestition von Fr. 339'000 auf.

Es gibt keine weiteren Fragen. Kuno Gasser liest den Antrag vor:

'Die Gemeindeversammlung verabschiedet den Voranschlag 2007 der Bürgergemeinde und genehmigt:

- die Laufende Rechnung mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 56'640
- die Investitionsrechnung mit einem Nettoaufwand von Fr. 339'000.'

Diesem Antrag wird einstimmig entsprochen.

### **Traktandum 3: Verschiedenes**

Kuno Gasser informiert, dass die Bürgergemeinde diese Woche einen Bauplatz ab der Parzelle an der Brügglistrasse verkaufen konnte. Der Preis liegt bei Fr. 280.00/m<sup>2</sup>. Es handelt sich um das einst übernommene Grundstück von Bruno De Luca, das nun abparzelliert worden ist.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen. Der Gemeindepräsident dankt für die Teilnahme und schliesst die Versammlung um 19.40 Uhr.

Für die Gemeindeversammlung

Der Gemeindepräsident

Der Gemeindeschreiber

.....

.....

Der Stimmzähler

.....

## Einwohnergemeinde-Versammlung

**Donnerstag, 7. Dezember 2006**, 20.00 Uhr, in der Hofackerhalle (anschliessend an die Bürgergemeinde-Versammlung), in der Hofackerhalle

### Traktanden:

1. Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler, Genehmigung der Traktandenliste
2. Voranschlag 2007 der Einwohnergemeinde
3. Festsetzung des Steuerfusses
4. Feuerwehrsteuer, Erhöhung des Maximus auf Fr. 400
5. Friedhofreglement, Anpassungen
6. Erschliessungsprogramm 2007 - 2011, Orientierung
7. Verschiedenes

Vorsitz: Kuno Gasser-Pellegrino, Gemeindepräsident

Protokoll: Reto Stebler-Hänggi, Gemeindeschreiber

Stimmenzähler: Tobias Gasser und Jonas Hänggi

Entschuldigt: Esther Jeker-Häner, Markus Senn-Bracciali, Erhard Gasser-Hüsser, Meinrad Hueber-Gasser

Presse: Peter Walthard (BAZ)  
Flurina Sprecher (BZ)

Einwohner: 34

Die Versammlung wird durch Helen Wolleb an der Violine und Loïc Sauteur an der Gitarre von der regionalen Musikschule Laufental-Thierstein unter der Leitung von Herrn Heid musikalisch eröffnet. Die Darbietung des klassischen Stückes wird von der Versammlung mit einem Applaus verdankt.

### **Traktandum 1: Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler, Genehmigung der Traktandenliste**

Der Gemeindepräsident begrüsst zur heutigen Versammlung mit der Feststellung, dass mit dem Dorfblatt vom 27. November 2006 rechtzeitig eingeladen worden ist.

Die Traktandenliste wird stillschweigend gutgeheissen.

## Traktandum 2: Voranschlag 2007 der Einwohnergemeinde

### 2.1 Genehmigung der Laufenden Rechnung

### 2.2 Genehmigung der Investitionsrechnung

Exemplare des Voranschlages mit den Berichten des Gemeindepräsidenten und des Finanzverwalters liegen für die heutige Beratung auf.

Das Eintreten wird einstimmig beschlossen.

Hansjörg Hänggi erläutert den Voranschlag der Einwohnergemeinde. Er kommentiert die Konten, die grössere Abweichungen aufweisen.

Mit den geplanten Investitionen muss eine Neuverschuldung von ca. Fr. 240'000 in Kauf genommen werden.

Die Ausgaben verteilen sich auf die Hauptrubriken wie folgt:

|        |                        |     |       |
|--------|------------------------|-----|-------|
| 37.2 % | Bildung                | Fr. | 1'627 |
| 17.9 % | Soziale Wohlfahrt      | Fr. | 782   |
| 12.6 % | Verwaltung/Behörde     | Fr. | 553   |
| 10.4 % | Umwelt/Raumordnung     | Fr. | 453   |
| 8.8 %  | Verkehr                | Fr. | 384   |
| 7.8 %  | Finanzen/Steuern       | Fr. | 343   |
| 3.2 %  | Öffentliche Sicherheit | Fr. | 139   |
| 1.0 %  | Kultur und Freizeit    | Fr. | 46    |
| 0.8 %  | Gesundheit             | Fr. | 35    |
| 0.3 %  | Volkswirtschaft        | Fr. | 12    |
| 100 %  | Total pro Einwohner    | Fr. | 4'374 |

Die Lohnsumme des Gemeindepersonals soll um 2.5 % angehoben und individuell verteilt werden.

Die Feuerwehrsteuer soll erhöht werden, dies wird unter Traktandum 4 besprochen.

Durch die grösseren Kinderzahlen sind für den Kindergarten zwei 100 %-Pensen notwendig. Der Kantonsbeitrag an die Besoldungen steigt um 3 % auf 59 % an.

Als Folge des neuen Mittelschulgesetzes haben die Gemeinden ein Schulgeld pro Schüler von Fr. 12'590 an das Gymnasium in Laufen zu entrichten.

Beim Oberen Sportplatz soll die 2. Etappe des Ballfangnetzes ausgeführt sowie ein Velounterstand installiert werden. Weiter werden beide Plätze aerifiziert.

Das Abrechnungsverfahren bei den Schulzahnärzten wird geändert, neu werden die Zahnärzte den Eltern direkt Rechnung stellen.

Gegenüber dem Voranschlag 2006 rechnet die Rubrik Soziale Wohlfahrt mit einem Mehraufwand von Fr. 130'000.

Um weitere Schäden zu vermeiden, sind im Strassenunterhalt Fr. 200'000 budgetiert.

Bei der Abwasserentsorgung sind bereits jetzt massive Ausgaben in den nächsten Jahren absehbar, der Gemeinderat schlägt aber trotzdem eine Senkung der Gebühren vor. Mit dem Ertragsüberschuss soll weiter Eigenkapital gebildet werden, um die Investitionen in Zukunft finanzieren zu können.

Bei der Abfallbeseitigung sollen die Ansätze auf Fr. 40 für Einzelpersonen und Fr. 65 für Haushalte leicht erhöht werden.

Übersicht über die Spezialfinanzierungen:

|                    | Verbrauchsgebühr | Grundgebühr | Aufwandüberschuss | Ertragsüberschuss |
|--------------------|------------------|-------------|-------------------|-------------------|
| Wasserversorgung   | 3.10             |             |                   | 3'800             |
| Abwasserentsorgung | 1.80             | 175         |                   | 43'000            |
| Abfallbeseitigung  |                  | 40 / 65     | 15'100            |                   |

Bei den Steuern werden Mehreinnahmen von Fr. 460'000 gegenüber dem Voranschlag 2006 erwartet. Mit dem reduzierten Steuersatz von 124 % wird bei den natürlichen Personen mit einem Ertrag von Fr. 4.1 Mio. gerechnet.

Für die Liegenschaft Bretzwilerstrasse 1 können dem Kanton Fr. 19'200 an Mietzins für die Unterbringung von Asylsuchenden in Rechnung gestellt werden.

Bei den Investitionen ist eine weitere Sanierungsetappe beim Primarschulhaus sowie beim Kinderspielplatz geplant. Weiter soll der Obere Talweg erstellt werden.

Der Gemeindeanteil für den Trottoirausbau Bretzwilerstrasse musste ebenfalls berücksichtigt werden.

In der Kläranlage soll ein Teil der mechanischen Teile ersetzt werden. Weiter soll eine Studie für die Weiterentwicklung der ARA in Auftrag gegeben werden.

Es ist vorgesehen, beim Werkhof einen Presscontainer anzuschaffen.

Käthi Grolimund möchte wissen, welcher Spielplatz saniert werden soll.

René Häner informiert, dass es sich um die Sanierung des Spielplatzes beim Primarschulhaus handelt. Ausstehend ist noch die Renovation des Spielplatzes beim Bezirksschulhaus.

Käthi Grolimund möchte wissen, warum der Hallenboden in der Hofackerhalle nicht ersetzt wird. Dieter Stebler informiert, dass zuerst die Sanierung des Primarschulhauses abgeschlossen werden soll. Es ist aber vorgesehen, den Hallenboden im Zusammenhang mit der Sanierung der Hofackerhalle zu sanieren, resp. der Betrag wurde im Finanzplan aufgenommen.

Es gibt keine weiteren Fragen, der gemeinderätliche Antrag lautet:

„Die Gemeindeversammlung verabschiedet den Voranschlag 2007 der Einwohnergemeinde und genehmigt:

- die Laufende Rechnung mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 70'485
- die Investitionsrechnung mit einem Nettoaufwand von Fr. 793'000.“

Diesem Antrag wird einstimmig entsprochen.

### **Traktandum 3: Festsetzung des Steuerfusses**

Kuno Gasser informiert, dass der Gemeinderat der Meinung ist, mit dem vorliegenden Budget eine Reduktion des Steuerfusses auf 124 % der Staatssteuer beantragen zu können. Es kann aber durchaus sein, dass wenn sich die finanziellen Rahmenbedingungen für das Budget 2008 verschlechtern, eine Steuererhöhung beantragt werden muss.

Das Eintreten wird einstimmig beschlossen.

Hanspeter Stebler-Marti findet den Vorschlag des Gemeinderates gut, da der Steuersatz vor allem im Vergleich zum Dorneck immer noch eher hoch ist.

Käthi Grolimund meint, dass nicht nur der Steuersatz für die Attraktivität einer Gemeinde spricht, sondern auch das, was die Gemeinde den Einwohnern allgemein bietet.

Hannes Häner informiert, dass die Steuersenkung nicht auf Kosten der Bildung geht. Die Blockzeiten werden z. B. gemäss dem Antrag der Primarschulkommission eingeführt.

Es gibt keine weiteren Fragen, der gemeinderätliche Antrag lautet:

„Die Gemeindeversammlung beschliesst, den Steuerfuss für das Jahr 2007 auf 124 % zu reduzieren.“

Diesem Antrag wird mit 1 Gegenstimme entsprochen.

#### **Traktandum 4: Feuerwehrsteuer, Erhöhung des Maximums auf Fr. 400**

Für das Jahr 2007 wird in der Rubrik Feuerwehr ein Mehraufwand von Fr. 110'000 budgetiert.

Das Eintreten wird einstimmig beschlossen.

Der maximale Feuerwehrpflichtersatz von aktuell Fr. 300 soll auf das kantonale Maximum von Fr. 400 angehoben werden. Die letzte Erhöhung des Maximums wurde an der Gemeindeversammlung vom 14.12.1995 beschlossen. Mit der Ersatzabgabe werden Personen im Alter von 21-42 Jahre belastet. Die Abgabe wird mit 15 % der Staatssteuer berechnet. Das Minimum soll bei Fr. 20 bleiben, um nicht sozial schwächere Personen zusätzlich zu belasten. Die Gemeinde Bretzwil hat ein Minimum von Fr. 100 und ein Maximum von Fr. 800.

Es wird mit Mehreinnahmen von Fr. 15'000 gerechnet.

Es gibt keine weiteren Fragen, der gemeinderätliche Antrag lautet:

„Die Gemeindeversammlung beschliesst unter Bezugnahme auf § 14 Absatz 2 des Feuerwehrreglements der Gemeinde, die Ersatzabgabe auf 15 % der Staatssteuer, im Minimum Fr. 20 und im Maximum Fr. 400 festzulegen.“

Diesem Antrag wird mit 1 Enthaltung entsprochen.

#### **Traktandum 5: Friedhofreglement, Anpassungen**

Das Friedhofreglement wurde das letzte Mal im Jahr 2000 von den beiden Gemeindeversammlungen von Nunningen und Zullwil angepasst.

Die Gemeindeversammlung von Zullwil hat das Reglement bereits genehmigt.

Das Eintreten wird einstimmig beschlossen.

Der zuständige Gemeinderat René Häner stellt die Anpassungen im Detail vor.

Die Erfahrungen in den letzten Jahren und auch die Anpassungen bei den Grabfeldern (Abschaffung Kindergräberfeld, neues Gemeinschaftsgrab etc.) sowie die neue Preisgestaltung machen die verschiedenen Änderungen notwendig.

Es sind weitere Anpassungen vorgesehen, die der Gemeindeversammlung zur Genehmigung vorgelegt werden.

Marianne Dürner fragt, wer die Funktion des Friedhofgärtners hat. Rene Häner informiert, dass diese Tätigkeit die Kommunaldienstangestellten der Gemeinde Nunningen ausführen.

Willi Häner möchte wissen, ob die Bezahlung der Kirchgemeindesteuer im Gebührentarif berücksichtigt worden ist. Kuno Gasser informiert, dass das Bestattungswesen Sache der Einwohnergemeinden ist, und nicht im Zusammenhang mit der Kirchgemeindesteuer steht.

Arnold Grolimund möchte wissen, wie die Benutzung der Kirche geregelt ist. Hansruedi Hänggi informiert, dass dies Sache des Kirchgemeinderates ist.

Es gibt keine weiteren Fragen, der gemeinderätliche Antrag lautet:

„Die Gemeindeversammlung genehmigt im Friedhofreglement die Anpassungen und Ergänzungen gemäss Vorlage“.

Diesem Antrag wird einstimmig entsprochen.

### **Traktandum 6: Erschliessungsprogramm 2007 - 2011, Orientierung**

Es handelt sich bei diesem Traktandum um eine Orientierung über das vorgesehene Erschliessungsprogramm bis in das Jahr 2011, ohne entsprechende Beschlussfassung.

Das Erschliessungsprogramm ist eine rollende Planung, und richtet sich auch nach den finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde.

Das Baugebiet muss bekanntlich innerhalb von 15 Jahren erschlossen sein.

Daniel Hänggi-Romano stellt das vorgesehene Erschliessungsprogramm 2007 - 2011 sowie die anstehenden Rückzahlungen im Detail vor. Die entsprechenden Unterlagen liegen zur Einsicht auf.

Willi Häner möchte wissen, warum der Gemeindeanteil für den Ausbau der Schrägen Lebern bei 50 % liegt.

Daniel Hänggi-Romano informiert, dass zuerst kontrolliert werden muss, welche Anstösser bereits Beiträge bezahlt haben.

Roland Stebler-Strähl möchte wissen, ob bei Neubauten das Trennsystem vorgesehen ist. Daniel Hänggi-Romano informiert, dass dies nach Möglichkeit so erstellt wird. Massgebend dabei ist das GEP.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

### **Traktandum 7: Verschiedenes**

Es gibt keine weiteren Wortbegehren.

Dieter Stebler-Saner informiert als Präsident der Umweltschutz- und Werkkommission über den aktuellen Baustand des Holzschnitzelwärmeverbundes.

Am 30.11.2006 wurde das Silo das erste Mal mit Schnitzel beladen. Seit 1 Woche wird der Wärmeverbund mit Schnitzel befeuert. Zurzeit werden ca. 3 m<sup>3</sup> Schnitzel pro Tag benötigt. Dies entspricht einem Wert von ca. 1 Ster Holz. Wenn es sehr kalt wird, steigt dieser Wert auf 8 m<sup>3</sup>. Bis jetzt konnten durch den Einsatz von Schnitzel ca. 1'700 Liter Heizöl gespart werden. Die Feineinstellungen dauern weiterhin an, da es sich doch um einen grossen Verbund handelt. Die Regelung kann mittels Fernwartung über das Internet gesteuert werden. Nach einer Stunde startet bei einer Störung der Holzschnitzelheizung automatisch der Ölbrenner im Primarschulhaus. Es stehen noch die Installation des Staubsaugers für die Ascheentsorgung, der Holztrennwand im Silo, der Lüftung im Silo, der Service für die Lüftung der Hofackerhalle sowie die Isolierungen der Verbundleitungen an. Im Frühling ist ein Tag der offenen Tür vorgesehen, nachdem die Erfahrungen nach der ersten Heizperiode gemacht worden sind.

Kuno Gasser informiert, das schweizweit bis zur Euro08 das Sicherheitsfunknetz Polycom aufgebaut wird. Beim Reservoir Riedenweg wird eine Antenne mit einer Höhe von 18 m zusammen mit einem Steuerungskasten installiert.

Kuno Gasser dankt den Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat, den Kommissionen sowie dem Personal der Gemeinde für das Engagement, in einem nicht immer einfachen finanziellen Umfeld. Der Dank geht auch an den Verschönerungsverein für die Weihnachtsbeleuchtung.

Der Gemeindepräsident dankt für das Erscheinen und die aktive Teilnahme an der Versammlung. Er wünscht allen Anwesenden eine ruhige und besinnliche Adventszeit und beendet die Versammlung um 21.25 Uhr.

Für die Gemeindeversammlung

Der Gemeindepräsident

Der Gemeindeschreiber

.....

.....

Die Stimmenzähler

.....

.....